

**Segelclub Jülich e.V.**  
Pressewart Michael Hübner

52076 Aachen  
Pontsheide 2  
Tel. 02408 9460-11  
Fax 02408 9460-20  
mhue@huebner-  
aachen.com  
Jülich, 08. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind der Segelclub aus Jülich und haben Mitglieder aus dem gesamten Großraum Aachen / Düren / Jülich / Rursee.

Hiermit bitten wir um Veröffentlichung nachfolgender Presseinformation.

Vielen Dank und freundliche Grüße !



Michael Hübner  
Pressewart

PS:

Falls Sie unsere Pressemitteilungen lieber per Email erhalten wollen, bitten wir um Bekanntgabe Ihrer Email- Adresse an [mhue@huebner-aachen.com](mailto:mhue@huebner-aachen.com)

## **Große Ereignisse werfen Ihren Schatten voraus**

Jülich. – Eine rege Beteiligung hatte die Jahreshauptversammlung des **Segelclub Jülich e.V.** am 05. März 2010 in den Alt Jülicher Stuben. Tagesordnung und vorliegende Anträge versprachen eine spannende Sitzung. Der Reihe nach:

Nach der Gedenkminute für die Verstorbenen des SCJ gab der Vorstand unter dem routinierten Vorsitz von Hans-Jürgen Dännart seinen Finanz- und Tätigkeitsbericht sowie einen Überblick über das Vereinsgeschehen in der vergangenen Saison. Dännart selbst hielt einen dreigeteilten Vortrag: Unter dem Stichwort „Schön“ berichtete er über die Veranstaltungen des SCJ, wie das Ansegeln, die Regatten, über die Sommer-Segellager, über die Westdeutsche Meisterschaft der H-Boote, die gemeinsam mit dem Nachbarn ABC ausgerichtet wurde und ein voller Erfolg war. Ferner über das Sommerfest des SCJ, welches wieder zusammen mit der Kehrausregatta ausgerichtet wurde und weit über 100 Gäste zum Clubgelände zog.

Unter „Nervig“ berichtete er über die notwendige Stegsanierung, welche die finanziellen Möglichkeiten des SCJ arg strapazieren wird. Nach einer längeren Findungsphase hat man sich für das Angebot einer Firma aus Schevenhütte entschieden. Dank des Ratschlages und der Hilfe der Sparkasse Düren konnten und können diese und weitere nicht vorhersehbaren Posten, wie Defekte an Seilwinde und Traktor oder Kostenbescheide der Gemeinde Simmerath für Sicherungsmaßnahmen an der Schilzbachstraße problemlos beglichen werden.

Unter dem Stichwort „Neu“ schließlich startete er eine Initiative zur Verbesserung der Außendarstellung des SCJ. Hier wurde auch, zu Ausbildungszwecken, die Zusammenarbeit mit einer renommierten Aachener Yachtschule ins Auge gefasst.

Der 2. Vorsitzende Kurt Bültmann fasste sich kurz und stellte die Statistiken bzgl. Mitgliederbestand und Auslastung der Boote und des Geländes vor. Der Mitgliederbestand ist nur geringfügig gesunken, angesichts der wirtschaftlichen Gesamtsituation nicht überraschend und sogar noch als positiv zu bewerten. Der Segelclub Jülich hat z.Zt. 275 Mitglieder, davon 57 Jugendliche.

Regatten- und Fahrtenwart Uli Stein berichtete von den SCJ- Regatten: Der Youngster-Cup musste wegen der Stegsituation in den Mai vorverlegt werden, was der Beliebtheit der Veranstaltung keinen Abbruch tat. Die Kehrausregatta litt unter Windmangel, war aber wegen des gleichzeitig stattfindenden Sommerfestes trotzdem ein Highlight im Clubleben des vergangenen Jahres. Höhepunkt war aber zweifellos die Westdeutsche Meisterschaft in der H-Boot Klasse. Die Klassenvereinigung hatte die Ausrichtung an den SCJ und seinen Nachbarn Aachener Bootsclub e.V. (ABC) vergeben. Die Besatzungen von 27 Booten aus NRW und den benachbarten Belgien und Niederlanden waren von der Gastfreundschaft und dem seglerisch anspruchsvollen Rurseeerrevier begeistert. Zum Abschluss seines Berichtes bat Stein unter Hinweis auf seine langjährige Tätigkeit als lizenziertes Wettfahrtsleiter die jüngeren Mitglieder um mehr Engagement auf diesem Gebiet. Er dachte laut darüber nach, dass er diesen Job ja nicht ewig machen könne und bot eine gründliche Einarbeitung an.

Takelmeister Reinhold Kaufmann referierte über das Mammutprojekt „Abbau der maroden Steganlage“. Dazu kamen natürlich noch die saisonüblichen Arbeiten am Rasenmäher, am Traktor, an Haus und Grundstück. Es muss hier einmal erwähnt werden, dass der SCJ ein Grundstück von über 7.000 qm mit einem dreistöckigen Clubhaus darauf bewirtschaftet und pflegt. Und das alles in Eigenleistung. Kaufmann dankte seinem Kollegen Rolf Poth, allen Helfern und den Ehrenmitgliedern Peter Ennen, Dolf Klöcker, Dieter Philipp und Heinz Bartels für ihre tatkräftige Unterstützung.

Der Jugendabteilung unter der Leitung von Rainer Harnacke, Thomas Lüdemann und Michael Breuer verzeichnete aufgrund eines Computerproblems 25% mehr Meldungen zum Sommersegellager, als „eigentlich zu verkraften waren“. Aber, so berichtete Harnacke, alles wurde gemeistert. Das Lager war, wie seit vielen Jahren schon, wieder ein großer Erfolg. Soweit die gute Nachricht. Die schlechte lautet:

die Regatta-Aktivitäten der Jugendlichen lassen erheblich zu wünschen übrig. Über die Ursachen wurde vermutet, dass viele Eltern nicht die Zeit oder die Gelegenheit haben, Ihre Kinder zum Sport zu fahren. Fakt ist: der SCJ stellt eine technisch sehr gut erhaltene und konkurrenzfähige Flotte von Regattabooten zur Verfügung, welche nach Erlangung der notwendigen Qualifikation durch die jugendlichen Mitglieder kostenlos genutzt werden kann

Kassenwart Dirk Chalier stellte die finanzielle Situation des SCJ dar. Da allein die Stegerneuerung schon die Größenordnung eines „normalen“ Jahresbudgets erreicht, bestand Aufklärungsbedarf. Chalier erklärte alles in der gewohnten Souveränität und händigte den Anwesenden die Einnahmen-Überschuss-Rechnung und die Vermögensaufstellung mit Erläuterungen aus. Fazit: Der SCJ ist kerngesund und kann alle anstehenden Aufgaben bewältigen. Mit der Stegerneuerung ist der zentrale Punkt zur Zukunftssicherung eingeleitet.

Kassenprüferin Uschi Ringelmann lobte die vorbildlich geführte Kasse und empfahl zusammen mit Karl Heinz Schröder die Entlastung. Diese erteilte die Versammlung dem Vorstand und den Kassenprüfern dann auch ohne Gegenstimmen. Mit stürmischem Applaus dankte man dem Vorstand und den vielen „stillen Helfern“ für ihre hervorragende Arbeit.

Charlier erläuterte anschließend das Budget für 2010, welches zum einen die Positionen der Vorjahre fortschreibt, aber vorrangig die Stegerneuerung beinhaltet. Das Budget wurde ohne Gegenstimmen verabschiedet.

Hans-Jürgen Dännart stellte dann den Veranstaltungskalender vor und verwies bezüglich der Aktualität von Terminen noch einmal auf die Homepage des SCJ, welche übrigens bei Moritz Poth in bewährt guten Händen ist. Es bleibt beim 1.Mai als Ansegeltermin. Dann findet auch die Hafenmeisterbesprechung statt.

Segeltrainings für Erwachsene und Jugendliche werden aufgrund der guten Akzeptanz weiterhin angeboten. Termine werden ebenfalls auf der Homepage bekannt gegeben.

Der Antrag zur Angleichung der Arbeitsstunden an die Häufigkeit der Anwesenheiten auf dem Grundstück kam angesichts des umfangreichen Stegprojektes zu einem unglücklichen Zeitpunkt. Salomonisch wurden Diskussion und Abstimmung auf nächstes Jahr vertagt.

Der folgende Antrag elektrisierte dann die Versammlung und führte zu einer langen Diskussion: Die Kielzugvogelflotte Rursee stellte in Person ihres Flottenkapitäns Michael Hübner den Antrag, die Internationale Deutsche Meisterschaft der Kielzugvogelklasse im Jahre 2011 auszurichten, und zwar wieder gemeinsam mit dem ABC. Die Versammlung diskutierte engagiert über die sportlichen und vereinspolitischen Chancen und finanziellen Risiken. Ein Projekt dieser Größenordnung hat der SCJ während seines über 40-jährigen Bestehens noch nie umgesetzt. Jedes Argument wurde fair diskutiert und spätabends war es dann soweit: bei nur drei Gegenstimmen und 9 Enthaltungen stimmte die Versammlung zu, und so wird diese, auch international beachtete und hochrangige Veranstaltung voraussichtlich im Mai 2011 beim SCJ und beim ABC stattfinden. Als besonders erfreulich bewertete Michael Hübner anschließend, dass die ersten freiwilligen Helfer noch am Abend zusagten, in der fraglichen Zeit Urlaub nehmen zu wollen.

Am Rande der Versammlung wurde dann noch eine neue Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ ins Leben gerufen, der zunächst Hans-Jürgen Dännart, Moritz Poth und Pressewart Michael Hübner angehören. Die Gruppe tagt in Zukunft häufiger und mit dem Ziel, die Außendarstellung des SCJ noch weiter zu verbessern und das Angebot des Clubs bekannter zu machen. Und durch die Meisterschaft in 2011 hat man nun auch ein öffentlichkeitswirksames Zugpferd.

Weitere Tagesordnungspunkte standen nicht an. Alle Mitglieder freuen sich auf die neue Saison, welche am 1. Mai beginnen wird. Vorher gibt es die obligatorischen Arbeitstermine (sh. unten):

#### Die wichtigsten Termine für die Saison 2010 im Überblick:

Datum	Uhrzeit	Termin	Ort
20./21./27./28.03.	09:30	Arbeitstermine	SCJ Clubgelände
02.04.	09:30	Arbeitstermin und Öffnung des Clubhauses	SCJ Clubgelände
01.05.		Ansegeln mit kleinem Programm, Fass Bier, Kuchen	SCJ Clubgelände
01.05.	15:00	Hafenmeisterbesprechung	SCJ Clubgelände

03.-06.06.		Veere Fahrt	Veere
25.-27.06.	17:00	Sommer-Segellager für Erwachsene	SCJ Clubgelände
03.-04.07.		Youngster Cup, OPTI Regatta B+C	SCJ Clubgelände
18.-24.07.		Sommer-Segellager für Kinder und Jugendliche	SCJ Clubgelände
18./19.09.	14:00	Kehrausregatta, age(H)open und SCJ-Sommerfest	SCJ Clubgelände
09.-16.10.		Segeltörn Rund Mallorca	
Oktober	09:30	Arbeitstermine	SCJ Clubgelände
05.12.	11:00	Nikolaus – Wanderung	Ort folgt noch

Reinhold Kaufmann und Rolf Poth nehmen die Anmeldungen zu den Arbeitsterminen gerne entgegen.

Segeltraining für Erwachsene, Kinder und Jugendliche jeden 2. Sonntag im Monat jeweils von 11:00 bis 15:00 Uhr ab Mai bis Oktober; Treffpunkt SCJ- Clubhaus

Weitere Informationen unter <http://www.sc-juelich.de> oder bei Segelclub Jülich e.V., Postfach 10 18 22, 52318 Düren